

Dr. Jürgen Schütz

Präsident von 2005 bis 2010



Landrat zu sein, das war für Dr. Jürgen Schütz ganz ohne Zweifel der Traumberuf! Nirgendwo sonst sah der am 14. Juni 1945 in Heidelberg geborene und in der Großen Kreisstadt Weinheim aufgewachsene Jurist und promovierte Historiker auf der politischen Bühne solch eine Fülle von Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten.

Dr. Schütz war nach den beruflichen Stationen als parlamentarischer Berater im Landtag von Baden-Württemberg, im Staats- und im Innenministerium sowie als Regierungsvizepräsident in Karlsruhe 1986 in einer spannenden Wahl zum zweiten Landrat des Rhein-Neckar-Kreises gewählt worden. Er sollte es für 24 Jahre bleiben, denn er trieb mit vielen Initiativen, stets die Finanzen im Blick, die Entwicklung des einwohnerstärksten Landkreises zielorientiert, geradlinig und nachhaltig voran. Besonders lagen ihm die Umwelt, Bildung und Kultur, der öffentliche Personennahverkehr, das soziale Wohlergehen und die gesundheitliche sowie pflegerische Versorgung der Bevölkerung am Herzen. Aus der Bilanz seiner Amtszeit, die am 30. April 2010 endete, seien nur genannt: eine leistungsfähige Abfallverwertungsgesellschaft, Bildungseinrichtungen, die einen Spitzenplatz im Land einnehmen, der Neubau einer Schule für körper- und mehrfach behinderte Kinder in Ladenburg

mit Vorbildcharakter, die Kreiskulturwoche, die beiden zu Kulturzentren ausgebauten historischen Kleinode Kommandantenhaus Dilsberg und Stiftskirche Sunnheim, eine leistungsfähige Organisationsstruktur im Verkehrsverbund Rhein-Neckar und die S-Bahn, Erfolge in der Sozialpolitik und die Gesundheitszentren des Rhein-Neckar-Kreises als einer der größten kommunalen Verbände dieser Art im Land.

Sein intensives Engagement galt dem Landkreistag. Bis zu seiner Wahl zum Präsidenten des Landkreistags Baden-Württemberg im März 2005 gehörte er dem Rechts- und Verfassungsausschuss, dem Kulturausschuss sowie dem Finanzausschuss an, dessen Vorsitz er seit 1988 innehatte. Im Jahr 2000 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt und war seit dieser Zeit Mitglied im Präsidium des Deutschen Landkreistags. Im Finanzausschuss des DLT war er von 1999 bis 2005 Vorsitzender. Dort hat er sich auf Landes- und Bundesebene sehr nachdrücklich für eine Beteiligung der Landkreise an einer originären Wachstumssteuer eingesetzt. Sein Ziel war es immer, die Kreisumlage wieder zurückzuführen auf ihre frühere Funktion als Instrument für die „Spitzenfinanzierung“ des Landkreises. Die Tätigkeitsschwerpunkte als Präsident waren die Evaluierung der Verwaltungsreform – von ihm stammt die Aussage, der Begriff sei das Unwort des Jahres –, die Umsetzung des SGB II, die Dienstrechtsreform und natürlich die Finanzbeziehungen Land – Kommunen.

Das Präsidium des Landkreistags hat Dr. Schütz in Anerkennung seiner großen Verdienste 2010 die Landkreismedaille in Gold verliehen. Bereits 2005 hatte ihn der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises mit dem Ehrenring ausgezeichnet. Seit 2012 ist Landrat a. D. Dr. Jürgen Schütz Träger des Verdienstordens des Landes, der höchsten Auszeichnung, die Baden-Württemberg zu vergeben hat. Seit 2010 arbeitet Dr. Schütz noch aktiv als 1. Vorsitzender des Künstlerbundes Rhein-Neckar e.V. Den Vorsitz der von ihm 1995 gegründeten Kulturstiftung des Rhein-Neckar-Kreises hat er Ende 2015 abgegeben und ist nun Ehrenmitglied.

Berno Müller